

**Vereinseuropacup 2006**

**Ein Veranstaltung von internationalem Format ging am Samstag in Fügen/Tirol zu Ende. Yerevan und Tomsk-400 sind Europacupsieger 2006. Insgesamt spielten 56 Teams bei den Herren und 11 bei den Damen. Österreichs Teams halten im Rahmen ihrer Möglichkeiten mit. Der ersatzgeschwächte Meister Styria Graz muss sich mit Rang 39 begnügen.**

Spannend verläuft die Schlussrunde bei den Damen. Mika Yerevan aus Armenien kommt gegen Cheliabinsk (RUS) über vier Remisen nicht hinaus und muss um den Sieg zittern. Erst als nach Remisen von Pähtz und Kovanova gegen Javakhisvili und Gvetadze auf Brett 1 Natalija Pogonina gegen Nana Dzagnidze Saratov gegen Sakartvelo in Führung bringt steht Yerevan in der Besetzung Chiburdanidze, Danielian, Khurtsidze und Aginian als Europacupsieger fest. Ein Sieg von Maia Lomineishvili gegen Anna Sharevich sichert Sakartvelo die Silbermedaille. Favorit Krasnoturinsk siegt gegen Podgorica mit 2,5:1,5 und belegt mit bester Brettwertung Rang 3.

Tomsk-400 ist Europacupsieger 2006. Im rein russischen Duell in der Schlussrunde versetzt Shakhriyar Mamedyarov dem Team von Monks einen Schock. Nach rund eineinhalb Stunden bringt er Cheboksary in Führung. Doch Morozevich und sein Team behalten die Nerven. Die Nummer 5 der Weltrangliste überspielt Boris Gelfand, gleicht aus und erzielt mit 2916 die beste Eloperformance aller Teilnehmer. In einem spannenden Finale sichert Ernesto Inarkiev mit seinem Sieg gegen Alexander Khalifman Tomsk-400 den Sieg dank bester Zweitwertung. Punktegleich mit der Siegertruppe landen Ladya Kazan und Ural Sverdlovskaya mit 12 Punkten auf den Plätzen. Die beiden russischen Teams siegen gegen Clichy bzw. Werder Bremen jeweils knapp mit 3,5:2,5. Sverdlovskaya beweist, dass auch vier 2700-er in einem so hochkarätig besetzten Turnier kein Garant für einen Sieg sind. Für Svidler, Shirov, Akopian und Grischuk bleibt nur Rang 3. Bestes nichtrussisches Team wir der Ashdod City Club (ISR) dank eines 3,5:2,5 Sieges gegen Solingen.

Von den Österreichern zeigt Veranstalter Jenbach in der Schlussrunde gegen Pardubice eine gute Leistung. Oliver Lehner schlägt GM Heberla Bartlomiej. Jenbach macht dank Remisen von Schlosser, Bönsch und Stangl auf den ersten 4 Brettern 2,5 Punkte. Leider verlieren Kleissl und Höllriegl und der Wettkampf geht knapp verloren. Trotzdem ist Jenbach auf Rang 29 knapp aber doch bestes österreichisches Team. Ein 3:3 erreicht Wulkaprodersdorf gegen den Hellir Chess Club. Volkman siegt, Kalod verliert. Wegen schlechterer Drittwertung landen die Burgenländer einen Rang hinter Jenbach. Hohenems braust über Belfast mit 5,5:0,5 hinweg und belegt Rang 34. Meister Styria Graz schließlich rutscht mit einem 1,5:4,5 gegen die Schachfreunde Berling auf Rang 39 zurück. Alle 4 Teams landen ein paar Plätze hinter ihrer Starteinstufung.

Österreichs Meister Styria Graz konnte den Europacup leider nicht in Bestbesetzung beschicken. Am Spitzenbrett zeigte Davit Shengelia seine internationale Klasse. Seine Eloperformance von fast 2600 kann sich sehen lassen. Eine starke Vorstellung zeigt auch Michael Arwanitakis auf Brett 3 mit 4,5 Punkten aus 7 Partien. Walter Wittmann, Stephan Wagner, Paul Frank und Johannes Hatzl bleiben aber hinter ihren Möglichkeiten.

**Endstände**

## Damen

Rk.	Team	Team	Games	+	=	-	TB1	TB2	TB3
1	Mika Yerevan	ARM	7	5	2	0	12	17,5	113,5
2	Energy-Investi Sakartvelo	GEO	7	4	3	0	11	18,5	108,5
3	AVS Krasnoturinsk	RUS	7	5	0	2	10	19,5	103,5



FEDERATION AUTRICHIENNE DES ECHECS • AUSTRIAN CHESS FEDERATION

# ÖSTERREICHISCHER SCHACHBUND LANDESVERBAND STEIERMARK

WWW.CHESS.AT

Herren

Rk.	Team	Team	Games	+	=	-	TB1	TB2	TB3
1	Tomsk-400	RUS	7	5	2	0	12	30,0	165,0
2	Ladya Kazan	RUS	7	5	2	0	12	26,5	181,0
3	Ural Sverdlovskaya	RUS	7	5	2	0	12	26,5	174,0

Platzierungen der Österreicher

Rk	Team	Team	Games	+	=	-	TB1	TB2	TB3
28	Jenbach	AUT	7	3	1	3	7	20,5	152,5
29	Wulkaprodersdorf	AUT	7	3	1	3	7	20,5	146,0
34	SK Hohenems	AUT	7	3	0	4	6	22,5	124,0
39	Styria Graz	AUT	7	3	0	4	6	16,5	133,0

Einzelergebnisse Styria Graz

Bo.	Name	Rtg	FED	FideID	1	2	3	4	5	6	7	Pts.	RtgAvg	Rp
1	GM Shengelia Davit	2504	GEO	13601270	0	1	½	½	1	+	1	5,0	2471	2596
3	IM Wittmann Walter	2333	AUT	1600060	0	1	0	½	½	½	0	2,5	2428	2326
4	Arwanitakis Michael	2265	AUT	1607553	0	1	½	1	1	1	0	4,5	2338	2440
5	Wagner Stephan	2231	AUT	1613251	0	0	0	½	1	0	0	1,5	2329	2099
7	Frank Paul	2189	AUT	1612565	0	0	½	0	0	0	½	1,0	2284	1975
8	Hatzl Johannes	2113	AUT	1610600	0	1	0	0	0	1	0	2,0	2065	1850

Alle Detailergebnisse, Partien, Berichte, Fotos gibt es auf der offiziellen Website unter [www.ecc2006.com](http://www.ecc2006.com) .



Styria Graz



Davit Shengelia



# ÖSTERREICHISCHER SCHACHBUND

## LANDESVERBAND STEIERMARK

WWW.CHESS.AT

### Landesliga

**Tabellenführer Frauental stolpert in Runde gegen Holz Dohr/Semriach. Nutznießer ist Leoben, das mit einem 5:3 gegen Krieglach die Tabellenführung übernimmt, punktgleich vor Pinggau/Friedberg und Feldbach/Kirchberg.**

Ein klare Dominanz auf den ersten 5 Brettern bringt Holz Dohr/Semriach einen 4,5:3,5 Sieg gegen die Mannschaft der 1. Runde, Frauental. Siege auf den Brettern 6-8 halten die Niederlage in Grenzen. Vorne siegen aber Krunoslav Hulak, Fred Wegerer und Horst Watzka gegen Andreas Diermair, Stefan Cigan und Gert Schneider.

Aus allen Rohren schießt Pinggau/Friedberg gegen Straßenbahn Graz. Miklos Nemeth, Manfred Brod, Andreas Schieder und Peter-Philipp Steiner holen die ganzen Punkte zum 6:2 Gesamtsieg. Ebenfalls in Schusslaune zeigt sich Feldbach in Hartberg. Der 6:2 Auswärtssieg kommt unerwartet. Eine zweite Niederlage setzt es für Austria Graz in Liezen. Die Gastgeber siegen mit 4,5:3,5. Erholt zeigt sich Styria Graz vom misslungenen Auftakt in Frauental. Fürstenfeld wird mit 5,5:2,5 zurück in die Oststeiermark geschickt.

In der Tabelle führt nun das Trio Leoben, Pinggau/Friedberg und Feldbach/Kirchberg mit jeweils 10 Punkten. Am anderen Ende liegen punktgleich mit jeweils 5,5 Zählern Straßenbahn, Hartberg und Fürstenfeld.

### **2. Runde am 14.10.2006 um 15.00**

1	Holz Dohr/Semriach	Frauental	4,5 : 3,5
2	Liezen/Admont	Austria Graz	4,5 : 3,5
3	Pinggau/Friedberg	Straßenbahn Graz	6,0 : 2,0
4	Hartberg	Feldbach/Kirchberg	2,0 : 6,0
5	Leoben	Krieglach	5,0 : 3,0
6	Styria Graz	Fürstenfeld	5,5 : 2,5

Rg.	Team	Partien	+	=	-	Wtg1	Wtg2
1	Leoben	2	2	0	0	<b>10,0</b>	4
2	Pinggau/Friedberg	2	1	1	0	<b>10,0</b>	3
3	Feldbach/Kirchberg	2	1	1	0	<b>10,0</b>	3
4	Frauental	2	1	0	1	<b>9,5</b>	2
5	Holz Dohr/Semriach	2	2	0	0	<b>9,0</b>	4
6	Liezen/Admont	2	2	0	0	<b>9,0</b>	4
7	Krieglach	2	1	0	1	<b>7,5</b>	2
8	Styria Graz	2	1	0	1	<b>7,5</b>	2
9	Austria Graz	2	0	0	2	<b>7,0</b>	0
10	Straßenbahn Graz	2	0	0	2	<b>5,5</b>	0
11	Hartberg	2	0	0	2	<b>5,5</b>	0
12	Fürstenfeld	2	0	0	2	<b>5,5</b>	0



### Feldbacher Blitzturnier

(Bericht: Markus Demuth)

Am 01.10.2006 fanden sich trotz des Wahltages (Nationalratswahl) 59 Teilnehmer zum 14. Feldbacher Int. Süd-Ost Blitzturnier in der Feldbacher Mehrzweckhalle ein. Darunter waren Spieler aus 4 Nationen sowie ein IM und fünf FM zu finden. Die Setzliste führte IM Georg Danner (AUT) vor FM Njirjak Josip (CRO) und FM Bekefi Laszlo (HUN) an.



Mit kurzer Verspätung - die Turnierleitung warteten noch auf die Schachfreunde aus Krotien - begann das Turnier bei dem der Topgesetzte IM Georg Danner alles andere als einen guten Start erwischte. Mit nur zwei Punkten aus vier Partien schien der Turniersieg bereits in weite Ferne gerückt zu sein. Besser erging es zu Beginn FM Njirjak Josip, Devcic Darko und allen voran FM Johann Krebs. Letzterer übernahm nach 9 von 11 Runden mit 7,5 Punkten mit einem halben Punkt Vorsprung die alleinige Führung. Nach zwei Niederlagen in den letzten beiden Runden musste sich FM Johann Krebs allerdings mit Rang 8 begnügen.

Um den Turniersieg kämpften schliesslich vor der Schlussrunde FM Njirjak Josip, FM Bekefi Laszlo, Devcic Darko und IM Georg Danner welcher nach dem verpatzten Start mit 5,5 Punkten aus 6 Partien wieder plötzlich mitten im Geschehen war. Schlussendlich wurde die Aufholjagd jedoch nicht belohnt und Devcic Darko konnte mit der besseren Zweitwertung (einem halben Buchholzpunkt Vorsprung) den Siegerscheck vor IM Georg Danner in Empfang nehmen. Der dritte Platz ging an FM Njirjak Josip. Ein tolles Finish von Peter Kutlesa (3 Siege in den letzten 3 Runden) bescherten diesem noch den 4. Rang.

Hervorzuheben ist noch die Leistung des Ungarischen Jugendspielers Nagy Gabor. Als Nummer 30 der Setzliste (FIDE-Elo 1944) konnte er den guten 7 Platz belegen. Schiedsrichter Rainer Fahrner leitete das Turnier umsichtig und dankte den Teilnehmern für die fairen Wettkämpfe ohne gröbere Streitfälle.

### Ausschreibung Steirischer Cup 2006/2007

Eingelangt ist die Ausschreibung für den Steirischen Cup 2006/2007. Gespielt wird wie immer mit 4 Spielern pro Mannschaft. Beibehalten wird, dass bei einem 2:2 die Mannschaft mit dem geringeren Eloschnitt weiterkommt. Alle Details zur Ausschreibung und ein Anmeldeformular finden sich auf <http://www.chess.at/styria> der Website des Landesverbandes Steiermark.

### Termine

- **21.-22.10.2006, Blitz- und Schnellschachstaatsmeisterschaft 2006**  
Kärnten, St. Georgen/Längsee - Stift. Beginn Schellschach: Sa, 21.10.06, 13.00 Uhr. Beginn Blitzschach: 21.10.06, 17.00 Uhr. Anmeldeschluss: vor Ort, spätestens 30 Minuten vor Beginn. Ausschreibung siehe [www.chess.at](http://www.chess.at).

Detaillierte Ausschreibungen mit Anmelde-Infos siehe [www.chess.at/styria](http://www.chess.at/styria) unter Termine.